



Medienmitteilung Swiss Volley

LINDAREN Volley Amriswil gewinnt den Mobilier Volley Cup Final 2022

Winterthur, 26. März 2022 – Volleyball-Spektakel pur in Winterthur: Ein packender Final über die volle Distanz bringt die Cup-Trophäe erneut nach Amriswil. Zwei Mal legt Schönenwerd vor, zwei Mal kämpfen sich die Thurgauer zurück. Für LINDAREN Volley Amriswil ist es der siebte Cup-Titel der Clubgeschichte.

Nach einer Gedenkminute zu den Geschehnissen in der Ukraine geht es los! Der Cupfinal startet, die Halle brodelte. Zahlreich angereiste Fans unterstützen in der ausverkauften Halle ihre Teams.

Amriswil startet mit druckvollem Block- und Servicespiel und erarbeitet sich einen ersten Vorsprung. Schönenwerd bekundet Mühe in der Annahme und im Spielaufbau. Doch eine starke Service-Serie von Reto Giger bringt die Solothurner zurück in den Satz. Nun ist es ein Duell auf rasanter Augenhöhe – hohe Blocks, harte Angriffe und packende Ballwechsel. Schönenwerd kann den Druck am Block nun selber steigern und zwingt die Thurgauer in einen Rückstand. Es wird knapp zum Satzende hin – doch die Solothurner behalten beides: Die Nerven und den Vorsprung. 25:23.

Der zweite Satz startet zuerst ausgeglichener. Bald sind es aber wieder die Amriswiler, die besser ins Side-Out finden und mit Blockpunkten davonziehen. Doch die Solothurner lassen sich nicht beirren: Sensationellen Pässen folgen clevere Angriffe. Schönenwerd spielt sehr konstant und kann sich nun selber einen leichten Vorteil erarbeiten. Ein nervenaufreibendes Satzende peitscht die Menge an – mit dem besseren Ende für Amriswil. 25:23 und 1:1 in den Sätzen.

Durchgang drei startet beiderseits mit einigen Fehlern. Doch bald knüpfen die Teams ans vorherige Niveau an. Schönenwerd, beflügelt von der Leistung seines Topscorers Jalen Penrose, kann sich zur Satzmitte leicht absetzen. Amriswil holt wieder auf, macht dann aber hier und dort einen Fehler zu viel: Solothurn behält die Oberhand und gewinnt den Dritten mit 25:20.

Satz vier. Side-Out reiht sich an Side-Out, ohne dass sich eine Equipe entscheidend absetzen kann. Bis zum 19:19 ist alles ausgeglichen. Doch dann zünden die Amriswiler nochmals ein Feuerwerk: Mit kämpferischer Höchstleistung in der Defensive und im Block können sie das Spielgeschehen wieder an sich reißen. Aber auch die Schönenwerder lassen nicht locker – es ist ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die Geschichte wiederholt sich: Amriswil gleicht aus (25:22) und erzwingt den fünften Satz.

Dieses Finale verdient genau das: Einen alles entscheidenden Durchgang. Amriswil gelingt mit einer starken Defense und halsbrecherischen Services gleich mehrere Breaks. Bei Schönenwerd machen sich die Nerven bemerkbar, während Amriswil an Fahrt aufnimmt. Und sie sind nicht mehr zu stoppen: Die Thurgauer entscheiden den fünften Satz mit 15:6 für sich und holen damit den siebten Cup-Titel der Clubgeschichte.

MVP des Matches und Topscorer Milija Mrdak äussert sich zum Spiel: «Cupfinals sind immer etwas seltsam – es gibt nie ein Team, das klarer Favorit ist. Wir wollten allen unsere Stärke zeigen und warum wir die Qualifikation auf dem ersten Platz abgeschlossen haben. Der Start war etwas nervös.

Als wir im vierten Satz zurückgekommen sind, wussten wir, dass wir den Druck nochmals erhöhen müssen. Ich möchte meinem Team, den Fans und Amriswil für die Cup-Trophäe gratulieren!»

Volley Schönenwerd – LINDAREN Volley Amriswil: 2:3 (25:23, 23:25, 25:20, 22:25, 6:15)

Best Player Volley Schönenwerd: Reto Giger

Best Player LINDAREN Volley Amriswil: Milija Mrdak

Zuschauer und Zuschauerinnen: 2'000 (ausverkauft)

Erster Schiedsrichter: Christian Wolf

Zweiter Schiedsrichter: Philippe Schürmann

Weitere Informationen

– Alessandro Raffaelli, Leiter Spielbetrieb / Events, +41 79 748 87 06